

FH Salzburg macht Betriebe fit für den eTourismus

Die Zukunft des Tourismus heißt Internet

3.000 Teilnehmer, 56 Kurse: So lautet die erfolgreiche Halbzeitbilanz des EU-Projekts "eTourismus Fitness", das die Tourismusforschung der FH Salzburg gemeinsam mit ihren Partnern in sieben oberbayerischen und Salzburger Projektregionen durchführt. Seit knapp zwei Jahren läuft das grenzüberschreitende Pilotprojekt mit dem Ziel, das Internet und seine zahlreichen touristischen Einsatzmöglichkeiten im Alpenraum zu etablieren, damit die vielen Leistungsträger als "eTourismus-Regionen" eigenständig die Herausforderungen und Weiterentwicklungen im elektronischen Tourismus bewältigen können.

"Mit dem insgesamt drei Jahre dauernden EU-Projekt "eTourismus Fitness" wollen wir den eTourismus in der Alpenregion weiter vorantreiben und das notwendige Know-how gemeinsam mit den Projektpartnern in die Region bringen", erklärt Dr. Roman Egger, Tourismus-Forschungsleiter an der FH Salzburg. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Auf nationaler Ebene unterstützen die Wirtschaftskammer Salzburg und das Bundesministerium für Wirtschaft das Projekt

Seit nunmehr zwei Jahren vernetzen Egger und sein Team unterschiedlich strukturierte bayerische und Salzburger Tourismusregionen und stärken so die eTourismus-Kompetenz durch einen intensiven Wissenstransfer aus dem FH-Forschungsbereich.

3.000 motivierte Kursteilnehmer

3.000 Hoteliers und Privatzimmervermieter haben bislang die angebotenen Kurse absolviert, "und das mit großem Engagement", wie Projektleiter und Tourismus-Experte Dr. Mario Jooss berichtet. Interessantes Detail: Für die 56 Basiskurse haben sich überwiegend Frauen angemeldet. Unterrichtet wurden "Einführung in das Internet", "eTourismus Grundlagen" und "Online-Marketingaktivitäten". Ausgestattet mit einem breiten Basiswissen und vielen hilfreichen Tipps können die Teilnehmer nun in Eigenregie ihre Webauftritte gestalten oder neue Online-Marketingstrategien verfolgen.

eCoaches bereits im Einsatz

Ein weiterer Aspekt des Pilotprojekts ist die Ausbildung von Destinationsmitarbeitern der Projektregionen zu Internet-Spezialisten, den sogenannten "eCoaches". Sie stehen nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs den Mitarbeitern und Leistungsträgern ihrer Regionen als kompetente Ansprechpartner im Online-Bereich zur Verfügung. Mario Jooss: "Die Tourismusforschung der FH Salzburg verfolgt mit diesem Projekt zwei Ziele: ein optimales Bildungsangebot für Destinationsmitarbeiter der Pilotregionen zu schaffen und ein innovatives "Train the Trainer"-Konzept zu entwickeln, das einen nachhaltigen Kompetenztransfer zu den einzelnen Leistungsträgern sicherstellt."

Schwerpunkte der fachlichen Ausbildung waren Online-Tourismus Marketing, Internet Marketing, eTourismus und Web 2.0.

Erfolgsfaktor Web

Längst hat das Internet seine ursprüngliche Funktion als Medium zur Informationsbeschaffung und Reisevorbereitung auf sämtliche Tourismusbelange ausgeweitet. "Alle Altersgruppen und Gästeschichten nutzen es mittlerweile für die Buchung von Leistungen, für Einkäufe und die anschließende Bewertung dessen, was sie gekauft oder gebucht haben", berichtet Forschungsleiter Egger. Wer nicht online ist, wird verdrängt, laute die Devise, umso wichtiger sei eine qualifizierte Ausbildung im Bereich des eTourism.

Kontakt:

FH Salzburg Forschungsgesellschaft - Tourismusforschung

Dr. Mario Jooss - Mario.jooss@fh-salzburg.ac.at

Urstein Süd 1, 5412 Puch Urstein

050-2211-1856, www.etourism-fitness.com